



CARTIER-PREIS 2024 FÜR DIE UHRMACHERTALENTE VON MORGEN

ALLGEMEINE TEILNAHMEBEDINGUNGEN¹

Schon sehr früh hat sich Cartier der Weitergabe und Pflege seines Fachwissens in der Uhrmacherei verschrieben.

1993 öffnete Cartier die Türen des Institut Horlogerie Cartier (IHC) in der Schweiz. Dieser pionierhafte Ort verfolgt zwei Ziele: Er soll den Bedarf an interner Ausbildung decken, um die Uhrmacherberufe zu erhalten und die Uhrmacher von morgen auszubilden.

In diesem Zusammenhang hat das IHC vor etwa 30 Jahren einen Preis für Uhrmacherlehrlinge ins Leben gerufen. Der 1995 ins Leben gerufene Cartier-Uhrmacherpreis fördert und feiert die Uhrmachertalente von morgen. Dieser einzigartige Preis, der sowohl technisch als auch kreativ ist, lädt jedes Jahr Uhrmacherlehrlinge aus der Schweiz, Frankreich und Deutschland ein, ein Uhrwerk zu einem bestimmten Thema umzugestalten.

In diesem Jahr entwickelt sich der Wettbewerb weiter und begrüßt eine neue Kategorie von Bewerbern: Mikrotechniker HF. Bewerbungen sind nun auch in Belgien möglich. Die Bewerber kommen aus Uhrmacherschulen, Berufsbildungszentren und Ausbildungsbetrieben.

1. DER VERANSTALTER

Der Cartier-Preis für die Uhrmachertalente von morgen wird durch die Manufactures Cartier Horlogerie, einem Teilunternehmen der Richemont International SA, chemin des Alisiers 10, 2301 La Chaux-de-Fonds („Cartier“ oder der Veranstalter), veranstaltet.

2. GRUNDSATZ UND THEMA

Die von der Jury ausgewählten Teilnehmer erhalten ein Uhrwerk, das sie nach einem vom Veranstalter festgelegten Thema umbauen müssen.

Das Thema der Ausgabe 2024 lautet: *„Die Magie der Sinne.“*

3. TEILNAHMEKRITERIEN

3.1 Der Cartier-Preis für die Uhrmachertalente von morgen steht zwei Kategorien von Teilnehmern offen:

- Uhrmacherlehrlinge im 3. und 4. Lehrjahr, die im August 2024 einen Lehrvertrag mit einer Vollzeitschule, einem Ausbildungszentrum oder einem Ausbildungsbetrieb in der Schweiz abgeschlossen haben. Er steht auch jungen Menschen offen, die eine nach Ermessen von Cartier als gleichwertig angesehenen Ausbildung in Frankreich, Deutschland und Belgien absolvieren. Sonderfälle unterliegen der Entscheidung im Einzelfall.

¹ In diesem Dokument wird aus Gründen des Lesekomforts das generische Maskulinum verwendet. Es bezieht sich systematisch sowohl auf Frauen als auch auf Männer.

- Mikrotechniker HF im 1. und 2. Jahr im August 2024 in einer Vollzeitschule, einem Ausbildungszentrum oder einem Ausbildungsbetrieb in der Schweiz. Er steht auch jungen Menschen offen, die eine nach Ermessen von Cartier als gleichwertig angesehene Ausbildung in Frankreich, Deutschland und Belgien absolvieren. Sonderfälle unterliegen der Entscheidung im Einzelfall.
- 3.2 Der Preis steht Teilnehmern offen, die ihre Ausbildung zum Zeitpunkt der Einreichung ihrer Bewerbung in der Schweiz, Frankreich, Deutschland oder Belgien absolvieren.
 - 3.3 Der Bewerber muss in einer der folgenden drei Sprachen sprechen und schreiben können: Französisch, Englisch oder Deutsch.
 - 3.4 Bewerber aus früheren Ausrichtungszeiträumen des Preises können sich entsprechend ihrer aktuellen Ausbildung erneut in der Kategorie Auszubildender oder Techniker anmelden, sofern sie nicht zu den 3 Gewinnern eines früheren Ausrichtungszeitraums gehörten.
Bewerber, die den Preis in der Kategorie Auszubildender gewinnen, können sich nur in der Kategorie Techniker für den Preis bewerben.
 - 3.5 Cartier behält sich das Recht vor, die Berechtigung der Teilnahme aller Teilnehmer am Preis zu überprüfen.
 - 3.6 Ein Bewerber kann nur eine Bewerbung pro Ausrichtungszeitraum des Preises einreichen.
 - 3.7 Cartier behält sich das Recht vor, einen Teilnehmer aus jedwedem Grund zu disqualifizieren. Sollte ein örtlich geltendes Gesetz den Erhalt eines Preises verbieten, erhalten die Teilnehmer keinen Preis und Cartier kann den Preis nach eigenem Ermessen neu vergeben.

4. ZEITPLAN

Der vorläufige Zeitplan für den Ausrichtungszeitraum 2024 des Preises ist wie folgt:

- 4.1 Vom 4. Mai 2024 von 9.00 Uhr bis 30. August 2024, 19.00 Uhr (MEZ): Die Bewerber registrieren sich auf der Plattform <https://apply.prixcartiertalentshorlogersdedemain.com/>, füllen dort ein entsprechendes Formular aus und reichen die Beschreibung ihres Projekts ein, einschließlich der in Punkt 4.4 definierten Elemente.
Sobald die Teilnahmeanfrage formell gesendet wurde, erhält der Bewerber eine Empfangsbestätigung an die in seiner Registrierung angegebene E-Mail-Adresse.

Auf der Plattform <https://apply.prixcartiertalentshorlogersdedemain.com/> finden potenzielle Bewerber Informationen zur Grundlage, mit der sie arbeiten (Uhrwerk), Fotos dieser Grundlage sowie Informationen zum Jahresthema.
- 4.2 Bewerber müssen jeweils einen Mentor (Ausbilder, Konstrukteur, Projektleiter oder irgendeine Person mit Bezug zur Uhrmacherei) auswählen, der ihn während des gesamten Projekts von der Vorbereitung bis zur endgültigen Fertigstellung begleitet. Die Informationen über den Mentor sind im Bewerbungsformular auszufüllen.
Ein Mentor kann dabei auch mehrere Bewerber begleiten und muss diese während der gesamten Dauer des Cartier-Preises betreuen.
- 4.3 Die Überprüfung der Bewerbungsunterlagen erfolgt durch den Veranstalter auf der Grundlage der vorliegenden Allgemeinen Teilnahmebedingungen. Unvollständige Anmeldungen werden nicht akzeptiert.

4.4 Die Projektbeschreibung des Bewerbers beinhaltet:

- eine Videopräsentation, in der der Bewerber seinen Vornamen, seinen Nachnamen und sein Ausbildungsprogramm angibt und sein Projekt vorstellt (Dauer: maximal eine Minute)
- ein Dokument, das die Entstehung der Idee des Projekts erklärt und dessen Funktionsweise oder Prinzip in maximal 2.500 Zeichen (Leerzeichen nicht enthalten) beschreibt, Schriftart Arial 11, Zeilenabstand 1,15 (im A4-Format, einseitig)
- ein Dokument, das die Ästhetik des Projekts in Form von Skizzen, realistischen Renderings oder einer anderen Form darstellt, die das Design des vorgestellten Objekts darstellt (im A4-Format, einseitig)

Die Präsentationen werden anschließend von einer Jury bewertet.

4.5 16. Oktober: Jurysitzung in der Manufacture Cartier in La Chaux-de-Fonds. Auswahl von 6 Bewerbern pro Kategorie auf der Grundlage der eingegangenen Vorträge. Die 12 ausgewählten Bewerber werden in die Umsetzungsphase ihres Projekts übergehen.

Jede auf der Plattform registrierte Person wird einzeln per E-Mail über den Status ihrer Bewerbung informiert (ausgewählt/nicht ausgewählt).

4.6 28. Oktober: Zusendung von Arbeitsunterlagen (Uhrwerke) sowie von technischen Ad-hoc-Dokumenten an ausgewählte Bewerber.

4.7 Teilnehmer haben 80 Stunden für die Umsetzungsphase, die vom 4. November bis zum 6. Dezember läuft, um den Auszubildenden die Möglichkeit zu geben, weiterhin am Berufsschulunterricht teilzunehmen. Teilnehmer werden von ihrem Mentor unterstützt, der auch für die Einhaltung der vorliegenden Teilnahmebedingungen verantwortlich ist.

4.8 Die Bewerber müssen ihr Werkstück bis Mitternacht am 6. Dezember (es zählt der Poststempel) per Post an die folgende Adresse senden:

*Cartier Horlogerie, c/o M. Sébastien Mathez,
Chemin des Alisiers 10,
2301 La Chaux-de-Fonds
Schweiz*

Sie können ihn auch direkt bei der oben genannten Adresse von Cartier Horlogerie bis zum 6. Dezember um 15.00 Uhr abgeben.

4.9 16. Dezember: Jurysitzung in der Manufacture Cartier in La Chaux-de-Fonds. Jeder der 12 Bewerber wird persönlich auftreten, um seine Leistung vor der Jury zu verteidigen. Am Ende dieses Tages legen die Jurymitglieder die endgültige Rangliste für jede Kategorie fest (1., 2. und 3. Platz).

4.10 Eine Preisverleihung wird Anfang 2025 abgehalten (in der Schweiz). Die endgültige Rangliste jeder Kategorie wird bei dieser Gelegenheit bekannt gegeben.

ZUSAMMENFASSUNG DES ZEITPLANS

Vom 4. Mai 2024 bis zum 30. August 2024

Die Bewerber registrieren sich und reichen ihre Präsentation auf der Registrierungsplattform des Preises ein.

—
16. Oktober 2024

Jurysitzung, 6 Bewerber pro Kategorie werden ausgewählt, um ihr Projekt durchzuführen.

—
28. Oktober 2024

Versand der Arbeitsgrundlagen.

—
Vom 4. November 2024 bis zum 6. Dezember 2024

Umsetzung des Projekts innerhalb eines festgelegten Zeitraums von 80 Stunden.
Versand des fertigen Projekts per Post vor dem 6. Dezember.

—
16. Dezember 2024

Vorstellung der Leistungen durch die Bewerber persönlich vor der Jury in La Chaux-de-Fonds.

—
Januar 2025 (Datum muss noch bestätigt werden)

Preisverleihung und Bekanntgabe der Rangliste der Gewinner.

5. ERSTE AUSWAHL PHASE DURCH DIE JURY

5.1 Die Jury besteht aus fünf von Cartier ausgewählten Mitgliedern.

5.2 Die Jurymitglieder treffen sich am 16. Oktober 2024 in der Manufacture Cartier in La Chaux-de-Fonds, um alle eingegangenen Pitches zu bewerten.

5.3 Die von der Jury bewerteten Kriterien sind:

KRITERIEN	BESCHREIBUNG	PUNKTE
Originalität und Idee des Konzepts	<ul style="list-style-type: none">○ Ist das Konzept ungewöhnlich?○ Ist die Idee innovativ?	/10
Realisierbarkeit des Projekts	<ul style="list-style-type: none">○ Ist das Projekt entsprechend den Teilnahmebedingungen durchführbar?○ Entspricht das Projekt dem diesjährigen Thema?	/10
Qualität der Unterlagen	<ul style="list-style-type: none">○ Sind die Dokumente übersichtlich und verständlich?○ Enthalten die Unterlagen genügend Informationen, um das Konzept vollständig zu verstehen?	/10

Motivation	○ Ist es dem Bewerber gelungen, Sie zu überzeugen und seine Begeisterung und Leidenschaft an Sie weiterzugeben?	/10
Anmerkungen und Feedback:		Gesamt: /40

5.4 Nach der Bewertung der Vorträge werden 6 Projekte je Kategorie ausgewählt, um in die Umsetzungsphase überzugehen.

6. PHASE DER UMSETZUNG DER PROJEKTE DER BEWERBER

- 6.1 Die Grundlagen, mit denen sie arbeiten (Uhrwerke) sowie die Dokumente zur Umsetzung der Projekte werden den Bewerbern zugesandt, denen nur ein Uhrwerk zur Bearbeitung zusteht.
- 6.2 Die Reinigung und das Aufziehen des Uhrwerks sind in den 80 Arbeitsstunden enthalten.
- 6.3 Während der Arbeit füllen die Bewerber ein digitales Arbeitstagebuch aus und dokumentieren regelmäßig den Fortschritt des Projekts mit Erklärungen, Fotos, Videos, Skizzen oder Texten über die Entscheidung zugunsten bestimmter Lösungen oder Materialien. Der Inhalt des Arbeitstagebuchs und die Art und Weise, wie darin kommuniziert wird, ist ebenfalls ein Kriterium für die Auswahl der Jury bei der Bestimmung der endgültigen Platzierung.
- 6.4 Die vom Bewerber für den Cartier-Preis entwickelte Kreation muss funktionieren und der Handhabung durch die Jury sowie dem Transport per Post standhalten können. Cartier übernimmt keine Verantwortung, wenn das Werkstück in einem beschädigten Zustand empfangen wird. Teilnehmer haben auch die Möglichkeit, die Werkstücke direkt bei der Manufacture Cartier Horlogerie am Standort La Chaux-de-Fonds abzugeben.
- 6.5 Bei der Konstruktion und Dekoration der Werkstücke ist auf die Techniken des Uhrmacherberufs zu achten, was bei der Bewertung der Ausführungsqualität besonders berücksichtigt wird.
- 6.6 Bei der Verwendung von Zeigern muss im Arbeitstagebuch deutlich angegeben werden, falls diese nicht vom Teilnehmer hergestellt wurden.
- 6.7 Die dem Uhrwerk hinzugefügten Komponenten müssen vor dem Zusammenbau fotografiert werden, und die Bilder werden in das Arbeitstagebuch aufgenommen.
- 6.8 Eines der Prinzipien des Cartier-Preises ist die übergreifende Verknüpfung mit den Schnittstellen anderer Berufe. Daher können Bewerber je nach Bedarf einen Betrag von bis zu CHF 500.- erhalten, um Aufgaben an einen externen Betrieb zu vergeben (Kauf von Komponenten oder Arbeitsstunden). Die Abschlussrechnung in Einzelposten gibt Art und Umfang der geleisteten Arbeit wieder. Diesem Punkt wird bei der Bewertung besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden. Die Abschlussrechnung wird Cartier zur Erstattung vorgelegt.

7. ENDAUSWAHL DURCH DIE JURY

7.1 Die Jury bewertet die Kreationen, die ihnen präsentiert werden, anhand der in Punkt 7.4 festgelegten Kriterien.

7.2 Die Jurymitglieder werden am 16. Dezember 2024 in der Manufacture Cartier in La Chaux-de-Fonds zusammenkommen, um den Präsentationen der Projekte der Bewerber beizuwohnen, über die sie am selben Tag beraten werden, um eine endgültige Rangliste pro Kategorie zu erstellen.

7.3 Für jedes bewertete Kriterium können Teilnehmer bis zu 10 Punkte erhalten (siehe 7.4).

7.4 Die Kriterien für die Bewertung durch die Jury sind:

KRITERIEN	BESCHREIBUNG	PUNKTE
Funktionalität	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ist das Uhrwerk funktionsfähig? ○ Können auch unbewegliche Mechanismen verwendet werden? 	/10
Ausführungen	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ist das Objekt insgesamt gepflegt? ○ Wurde den Details besondere Aufmerksamkeit geschenkt? ○ Gefällt Ihnen die Gesamtästhetik? 	/10
Kreativität	<ul style="list-style-type: none"> ○ Stimmt das Objekt mit der Präsentation überein? ○ Hat das Objekt Ihre Erwartungen übertroffen? 	/10
Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ist das Arbeitsprotokoll klar und vollständig? ○ Konnte der Bewerber während seiner mündlichen Präsentation überzeugen? 	/10
Liebe zum Detail	<ul style="list-style-type: none"> ○ Hat Ihnen während der Umsetzung ein Detail, ein Konzept oder eine Idee besonders gut gefallen? ○ Hat die Einstellung des Bewerbers Sie beeinflusst? 	/10
Anmerkungen und Feedback:		Gesamt:
		/50

7.5 Kommt es zu einem Gleichstand, so entscheidet die Gesamtzahl der Punkte, die in den folgenden Kategorien erzielt wurden:

- Funktionalität
- Verarbeitung und Sorgfalt des Werkstücks
- Kreativität und Originalität

Der Bewerber, der die höchste Punktzahl bei diesen drei spezifischen Kriterien erreicht, gewinnt.

8. PREISVERLEIHUNG, BEKANNTGABE DER ERGEBNISSE

- 8.1 Die Preisverleihung findet Anfang 2025 an einem noch zu definierenden Ort (in der Schweiz) statt. Insbesondere werden Einladungen an Teilnehmer, Leiter von Ausbildungseinrichtungen, Mentoren, Institutionen und die Presse versandt.
- 8.2 Während der Preisverleihung werden die Preisträger ihre Arbeit kurz öffentlich vorstellen.
- 8.3 Die Werke der 12 Bewerber werden am Ort der Zeremonie ausgestellt, so dass die Öffentlichkeit sie sehen kann.
- 8.4 Die Ergebnisse werden allen 12 Bewerbern während der Preisverleihung mitgeteilt. Die Bewerber werden gebeten, daran teilzunehmen.
- 8.5 Die drei besten Werkstücke pro Kategorie werden mit Preisen prämiert an die Bewerber mit der höchsten Punktzahl vergeben werden.
- Der erste Preisträger jeder Kategorie erhält eine Cartier-Uhr und wird mit Praktikumsmöglichkeiten in den Uhrenmanufakturen und Ateliers von Cartier versorgt.
 - Der 2. Preisträger jeder Kategorie erhält eine Cartier-Uhr.
 - Der 3. Preisträger jeder Kategorie erhält eine Cartier-Uhr.

Die drei Preisträger jeder Kategorie erhalten außerdem einen Einblick in das Erbe des Hauses und seiner Uhrenmanufakturen.

- 8.6 Falls Steuern auf Preise fällig werden, sind die Gewinner dafür verantwortlich, die notwendigen Erklärungen bei den zuständigen Behörden abzugeben, und sie sind für die Zahlung dieser Steuern verantwortlich.
- 8.7 Preise können weder abgetreten werden noch Gegenstand einer finanziellen Gegenleistung sein. Preise werden nach alleinigem Ermessen von Cartier vergeben und es wird kein Preis vergeben, wenn ein Teilnehmer eine unrechtmäßige Handlung begangen hat oder zu diesem Zweck von einer solchen profitiert hat.
Preise können nicht angefochten, umgetauscht oder ersetzt werden.

9. REGELN

- 9.1 Die vorliegenden Teilnahmebedingungen gelten für den Cartier-Preis für die Uhrmachertalente von morgen. Um am Preis teilnehmen zu können, müssen die Teilnehmer die nachstehenden Regeln sorgfältig gelesen und akzeptiert haben. Die Teilnahme am Cartier-Preis für die Uhrmachertalente von morgen bedeutet, dass der Teilnehmer automatisch die Bedingungen akzeptiert.
- 9.2 Im Zuge der Durchführung ihrer Arbeiten verpflichten sich die Teilnehmer, die Rechte Dritter und insbesondere das geistige Eigentum (Marken, Geschmacksmuster, Urheberrecht) anderer zu respektieren. Cartier behält sich das Recht vor, Werkstücke, die diese Vorgabe nicht erfüllen, nicht zur Bewertung anzunehmen.
- 9.3 Die Arbeit des Cartier-Preis für die Uhrmachertalente von morgen geht in das Eigentum der Bewerber über, die ihre Werke mit nach Hause nehmen können. Die Preisträger verpflichten sich jedoch, ihre Arbeit nicht extern zu nutzen, sie nicht weiterzugeben, zu verkaufen, zum Verkauf anzubieten, zu verleihen oder einen anderen Vertrag über die Arbeit mit einer dritten Partei abzuschließen. Auf Anfrage von Cartier verpflichtet sich der Preisträger außerdem, Cartier den Gegenstand seiner

Arbeit zur Verfügung zu stellen, damit Cartier ihn im Rahmen interner oder externer Veranstaltungen nutzen kann.

- 9.4 Falls Cartier die Arbeit eines Bewerbers verwerten möchte, verpflichtet sich dieser, Cartier auf Anfrage alle Rechte an geistigem Eigentum, die das Werkstück betreffen könnten, ohne Einschränkungen oder Vorbehalte, für alle Zwecke, weltweit und für die gesamte Schutzdauer zu übertragen.
- 9.5 Die Bewerber gestatten Cartier die Nutzung ihrer Abbilder in sämtlichen Aufnahmen oder Fotografien, die im Rahmen oder in Verbindung mit dem Cartier-Preis für die Uhrmachertalente von morgen angefertigt werden.
- 9.6 Die Teilnehmer verpflichten sich, alle Informationen, die sie von Cartier im Zusammenhang mit dem Cartier-Preis für die Uhrmachertalente von morgen erhalten haben, vertraulich zu behandeln.
- 9.7 Cartier behält sich das Recht vor, den Cartier-Preis für die Uhrmachertalente von morgen vorzeitig zu beenden bzw. die Regeln jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern/ergänzen.
- 9.8 Im Falle von Streitigkeiten im Zusammenhang mit den Regeln, ihrer Anwendung, den Ergebnissen oder der Preisverleihung oder im Falle jeglicher anderer Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Cartier-Preis für die Uhrmachertalente von morgen ist die Entscheidung von Cartier endgültig und kann nicht angefochten werden.
- 9.9 Bei allen anderen Streitigkeiten unterliegen die gegenständlichen Teilnahmebedingungen ausschließlich dem Schweizer Recht und werden entsprechend ausgelegt. Jedwede Streitigkeiten im Zusammenhang mit diesen Teilnahmebedingungen unterliegen der ausschließlichen Zuständigkeit der Gerichte von Neuenburg/Neuchâtel.